



Sabine Hartmann-Müller

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Pressemitteilung

European Energy Award für drei Städte in der Region

Neben 25 anderen Kommunen aus Baden-Württemberg wurde in diesem Jahr auch die Stadt Lörrach mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller erklärte hierzu: „Lörrach beweist, wie die Kommunen zum Schutz unseres Klimas beitragen können. Die Corona-bedingt begrenzten Haushaltsspielräume für klimaschützende Maßnahmen machen dieses Engagement besonders lobenswert.“

Waldshut-Tiengen, 25.05.2021

Sabine Hartmann-Müller, MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
post@hartmann-mueller.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 2605
Fax: +49 7741 835 2631
sabine.hartmann-mueller.wk@cdu.landtag-bw.de

Im Rahmen des European Energy Award (eea) werden europaweit Städte, Gemeinden und Landkreise für kommunale Klimaschutzprojekte ausgezeichnet. Neben 25 anderen Kommunen aus Baden-Württemberg wurde in diesem Jahr auch Lörrach mit dem Preis ausgezeichnet. „Das tolle Ergebnis für Lörrach zeigt das große Engagement der Kommunen in unserer Region, erneuerbare Energien auszubauen, CO₂-Emissionen zu senken und Gebäude klimaeffizient zu sanieren“, sagte Sabine Hartmann-Müller. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem bereits Rheinfelden und Bad Säckingen mit dem eea ausgezeichnet. Mit dem „European Energy Award Gold“ erreicht die Stadt Lörrach nun sogar die höchste Auszeichnungsstufe.

„Leider erfährt kommunale Klimapolitik nicht immer die Anerkennung, die sie verdient“, sagte die CDU-Politikerin. Es sei daher umso wichtiger, dieses Engagement mit der Auszeichnung durch den eea hervorzuheben. „Gerade im Kontext derzeit klammer Haushaltskassen finde ich die ambitionierten Klimaschutzprojekte der prämierten Kommunen besonders lobenswert“, so Hartmann-Müller weiter.

Die Landesregierung fördert die Teilnahme am European Energy Award mit einem Zuschuss von 10.000 Euro pro Kommune sowie einen Erfolgsbonus von 1.500 Euro für das Erreichen des Gold-Status bzw. der Durchführung eines externen Audits. „Ich finde es wichtig, dass das Land die klimapolitischen Ambitionen seiner Kommunen im Rahmen des eea auch finanziell unterstützt“, so Hartmann-Müller.

Weitere Informationen: Baden-Württemberg führte den European Energy Award im März 2006 im Rahmen einer Pilotphase mit 16 teilnehmenden Kommunen ein. Mittlerweile nehmen im Land 129 Städte und Gemeinden, 24 Landkreise sowie ein Gemeindeverwaltungsverband am eea teil. Deutschlandweit sind es 317 Städte, Gemeinden und Landkreise. Im Auftrag des Landesumweltministeriums führt die KEA-BW die Landesgeschäftsstelle des eea. Sie berät interessierte und teilnehmende Kommunen, gibt praktische Hilfestellung für das Zertifizierungsverfahren und organisiert den Austausch zwischen den teilnehmenden Kommunen in Baden-Württemberg.